



## Ortsratsfraktion St. Ingbert - Mitte

04.01.2017

Herrn  
Ortsvorsteher  
Dr. Uli Meyer  
Am Markt 12

66386 St. Ingbert

### **Sitzung des Ortsrates St. Ingbert-Mitte am 29.05.2017**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

im Namen der SPD-Ortsratsfraktion beantrage ich, folgende Punkte in die Tagesordnung der o.a. Ortsratssitzung aufzunehmen:

#### **1. Wiederverpachtung des Ratskellers**

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat verabschiedet folgende

##### **Resolution:**

1. Der Ortsrat fordert, dass die Räume des Ratskellers so schnell wie möglich wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden.
2. Der Ortsrat fordert Verwaltung und Stadtrat auf, im Rahmen der Aufstellung des Haushalts für die Jahre 2017/18 die für die Renovierung des Ratskellers erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.
3. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, hierzu alle Möglichkeiten, wie z.B. Auflösung von Haushaltsresten, Beantragung von Sonderkrediten, Darstellung des Projektes als rentierliche Maßnahme, auszuloten.
4. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, so schnell wie möglich einen geeigneten Pächter für die Einrichtung zu suchen.

**Vorsitzender: Siegfried Thiel, Tel.: 06894/382005, e-mail: [Thiel-St@t-online.de](mailto:Thiel-St@t-online.de)  
Stellvertreterin: Margarete Bier, Tel.: 06894/88373, e-mail: [rm.bier@t-online.de](mailto:rm.bier@t-online.de)**



## **Ortsratsfraktion St. Ingbert - Mitte**

5. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, mit den Renovierungsarbeiten so schnell wie möglich zu beginnen, damit weitere unnötige Verzögerungen der Wiedereröffnung des Ratskellers vermieden werden.

### **Begründung:**

Viele Bürger und St. Ingberter Vereine beklagen sich darüber, dass der Ratskeller weiterhin geschlossen ist. Die SPD-Fraktion hielt die Schließung von Anfang an für falsch. Für sie gehört eine Gastronomie zur notwendigen Infrastruktur einer Veranstaltungsstätte, wie sie die Stadthalle darstellt. Auch der Ortsrat hat nach dem Auszug des letzten Pächters durch einschlägige Anfragen an die Verwaltung sein Interesse an einer Wiederverpachtung der Einrichtung zum Ausdruck gebracht.

Bei einer Investition von rund 400.000 €, einer realistischen Abschreibungsdauer von 20 Jahren, einem Zinssatz für Kommunaldarlehen von 2 % (konservativ geschätzt, Stand 20.05.2017: 1,8 %) bei einer Darlehenslaufzeit von 20 Jahren, lässt sich das Projekt ab einer monatlichen Pacht ab 2.250 € als rentierliche Maßnahme darstellen. Der Stadt entstünde durch die Verpachtung ein wirtschaftlicher Gewinn.

## **2. Einstellung von drei Arbeitern für die Stadtreinigung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat empfiehlt dem Stadtrat, im Rahmen der Aufstellung des Stellenplanes für die Jahre 2017/18 bei der Stadtreinigung drei weitere Arbeiterstellen auszuweisen. Deckungsvorschlag Erhöhung der Gewerbesteuer um 3 Punkte.

### **Begründung:**

Die Klagen von Bürgern und Geschäftsleuten über die Sauberkeit in unserer Stadt, insbesondere in der Innenstadt, auf öffentlichen Plätzen und den Friedhöfen nehmen zu. Dabei ist Sauberkeit Grundvoraussetzung für die Attraktivität einer Stadt wie St. Ingbert, die sich als Tor zur Biosphäre versteht und auch zunehmend auf Tourismus setzt. Offen



### **Ortsratsfraktion St. Ingbert - Mitte**

sichtlich reicht das zurzeit vorhandene Personal nicht aus, um die gewünschte Sauberkeit in der Stadt zu gewährleisten. Durch den Einsatz von weiteren drei Arbeitern nach vorgegebenem Plan mit unterschiedlichen Prioritäten müsste es nach Auffassung der SPD-Fraktion möglich sein, unsere Stadt in einem sauberen Zustand zu halten. Nach einer Probephase sollte eruiert werden, wie sich der zusätzliche Arbeitseinsatz auf die Sauberkeit der Stadt auswirkt und eventuell eine Nachjustierung vorgenommen werden.

Da die Sauberkeit und die Attraktivität in erster Linie der Wirtschaft und Geschäftswelt unserer Stadt zugutekommen, ist es nicht unbillig, diese über eine moderate Anhebung der Gewerbesteuer mit den Kosten für die Arbeiter zu belasten. Da St. Ingbert sich den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz des Landes leistet, ist nicht zu befürchten, dass es zu Abwanderungsverlusten kommt.

### **3. Verkehrssituation bei der Bedarfsampel in der Neuen Bahnhofstraße**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit die Verkehrssituation für die aus Richtung Bahnhof kommenden Fahrzeuge beim Betrieb der Bedarfsampel in der Neuen Bahnhofstraße insofern verbessert werden kann, als sie erkennen können, wann ihnen durch die Ampel freie Fahrt eingeräumt werde.

#### **Begründung:**

Der Bericht eines Lesereporters in der SZ hat auf ein Problem aufmerksam gemacht, das eigene Erfahrungen und Beobachtungen bestätigt. Wenn die Bedarfsampel auf Rot schaltet, heißt das für den aus Richtung Bahnhof kommenden Verkehr „freie Fahrt“. Aber für den jetzt fahrberechtigten Verkehrsteilnehmer ist dies nicht auf Anhieb klar. Er erkennt nicht, warum das eigentlich vorfahrtsberechtigte Fahrzeug stehen bleibt. Er bleibt vorsichtshalber zunächst auch einmal stehen und wartet ab. Wenn der Verkehr dann ins Fließen gekommen ist, wagen sich einzelne Fahrzeuge höchst vorsichtig in den



## **Ortsratsfraktion St. Ingbert - Mitte**

Vorfahrtsbereich, da sie jederzeit fürchten, dass das vorfahrtsberechtigte Fahrzeug wieder losfährt. Die Verwaltung hat den Vorschlag des Leserreporters, die aus Richtung Bahnhof kommenden Fahrzeuge mit „Grüner-Pfeil-Ampel“ auf ihre Fahrberechtigung hinzuweisen, mit der Begründung zurückgewiesen, die bedarfsgerechte Steuerung des Verkehrs habe sich durch ihre Flexibilität bewährt. Das mag in gewisser Hinsicht zutreffen, führt aber zu den oben genannten Problemen, die der Abhilfe harren.

### **4. Überdachung von Bushaltestellen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ortsrat ihre Prioritätenliste für die Überdachung von Bushaltestellen zur Entscheidung vorzulegen.

#### **Begründung:**

Aus Presseberichten war zu erfahren, dass es bei der Verwaltung für die Überdachung von Bushaltestellen eine Prioritätenliste gibt. Dem Ortsrat soll Gelegenheit gegeben werden, diese Liste einzusehen und ggfs. Änderungen der dort aufgeführten Prioritäten zu beschließen.

### **5. Straßenbeleuchtung in der Straße Am Mühlwald**

Seit September 2014 bemüht sich die SPD-Fraktion um eine Verbesserung der Beleuchtung des Fußweges bei der Straße Am Mühlwald. Seit September 2014 ist dem Ortsrat eine Stellungnahme der Stadtwerke in dieser Angelegenheit zugesagt. Mit der Einladung zur Ortratssitzung am 29.11.2016 hat die Verwaltung diese Zusage erneuert. Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass die Stellungnahme zur Sitzung am 29.05.2017 vorliegt. 2 ½ Jahre dürften ausreichend Zeit sein, um die Stellungnahme zu fertigen.



## **Ortsratsfraktion St. Ingbert - Mitte**

### **6. Wilhelm-Chandon-Platz**

Der Ortsrat hat in seiner Sitzung am 24.05.2016 beschlossen, den Platz beim Bierbrunnen im Eingangsbereich der Pfarrgasse in Wilhelm-Chandon-Platz umzubenennen. Die Verwaltung möge über den Stand der Angelegenheit berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Thiel  
Fraktionsvorsitzender